

AGDF Aktuell

Mitgliederrundbrief
Nr. 170 August 2015



Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden e.V.
Action Committee Service for Peace - Comité d'Action Service pour la Paix

Deutscher Evangelischer Kirchentag Stuttgart 2015 Am Stand der AGDF/EAK/KEF/Evangelischen Friedensarbeit



Generalsekretärin des Deutschen Evangelischen Kirchentages Ellen Ueberschär, AGDF-Vorsitzender Horst Scheffler und AGDF-Geschäftsführer Jan Gildemeister im Gespräch.

NACHRICHTEN AUS DEM DACHVERBAND

Mitgliederversammlung

Die Einladung zur Mitgliederversammlung am 25./26. September in Freiburg wurde im Juli verschickt; inhaltlicher Schwerpunkt ist „Friedensbildung“.

Fachbereichssitzungen

Im Vorfeld der MV tagen auch wieder die drei Fachbereiche.

Geschäftsstelle

Urlaubsbedingt sind in den nächsten Wochen Mitarbeitende nicht zu erreichen, die Geschäftsstelle ist aber durchgehend besetzt.

Fortbildungen

Die AGDF bietet zwei Fortbildungen für Hauptamtliche und Vorstandsmitglieder an:

„Wissensmanagement und Wissenstransfer“ am 13./14. November 2015 in Hannover

Fortbildungsprojekt „**Gewinnung von Aktiven für unsere Arbeit**“ mit den Seminarwochenenden am 15. – 17. April 2016 und 11. - 13. November 2016 in Bielefeld
Infos: Gildemeister@friedensdienst.de

Handreichung 2015 der AGDF

Die Handreichung der AGDF für Kirchengemeinden unter dem Motto „Grenzerfahrung“ ist jetzt über unsere Website bestellbar.

Infos: <http://friedensdienst.de/bestellseite-fd>

POLITISCHE AKTIONEN

"Handeln für eine jugendgerechte Gesellschaft"

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend stellte am 9. Juli 2015 seine Jugendpolitik 2015-2018 neu auf. Im Mittelpunkt stehen junge Menschen zwischen 12 und 27 Jahren. Jugendliche und ihre Vertretungen sollen an allen sie betreffenden Vorhaben beteiligt werden.

Die Jugendstrategie versteht sich als Plattform und als Einladung an Gestaltungspartner und Entscheidungsträger auf Bundesebene und in den Ländern und Kommunen zur strategischen Zusammenarbeit im Sinne der jungen Menschen.

Die Koordinierungsstelle "Handeln für eine jugendgerechte Gesellschaft" wird als Informations- und Transferstelle die Jugendstrategie bundesweit verbreiten und in der Fläche verankern, sie vernetzt Vorhaben sowie Akteure und begleitet Kommunen auf dem Weg zu mehr Jugendgerechtigkeit.

Mit einer neuen Internetbeteiligungsplattform soll Jugendbeteiligung leichter werden, Tools und Themen bekommen einen gemeinsamen Ort.

Infos: <https://www.jugendgerecht.de/>

„Engagement macht stark“

11. Woche des bürgerschaftlichen Engagements!

11. bis 22. September 2015

Die bundesweite Aktionswoche unter dem Motto „Engagement macht stark“ möchte Motivation sein für freiwilliges Engagement und gleichzeitig zeigen, wie vielfältig und unverzichtbar der Einsatz von freiwillig Engagierten in unserer Gesellschaft ist.

Beteiligen können Sie sich, indem Sie innerhalb dieses Zeitraums Ihre Initiative, Ihren Einsatz oder Ihr Engagement der Öffentlichkeit aktiv durch eine Veranstaltung oder eine Aktion präsentieren. Sei es mit einem Tag der offenen Tür, einer Diskussionsveranstaltung, einer Präsentation Ihrer Projekte, Lesungen, Workshops oder freiwilligen Arbeitseinsätzen.

Den Termin und eine kurze Beschreibung Ihrer Veranstaltung tragen Sie einfach in den Engagementkalender ein. Dort finden Sie außerdem alle Aktionen anderer Mitmachenden.

Infos: <http://www.engagement-macht-stark.de/aktionswoche/> und <http://www.engagement-macht-stark.de/engagementkalender/>

TAGUNGEN UND KONGRESSE

Disarm! For a Climate of Peace – Creating an Action Agenda -

30 Sept – 3 October 2016, Berlin

On behalf of the Board and Council of the **International Peace Bureau**, we are delighted to issue an invitation to you to the IPB 2016 world congress. Save the date as this event will bring together a wide variety of experts and advocates from around the world.

All relevant information will soon be posted on www.ipb2016.berlin and [facebook](https://www.facebook.com/ipb2016). Feel free to circulate this announcement to your friends and networks.

Infos: Ingeborg Breines, Reiner Braun, Colin Archer, info@ipb2016.berlin

Interkulturelle Kompetenz und Toleranz im Engagement

Die Stiftung Mitarbeit veranstaltet am **13.-14. November 2015** in **Königswinter** (bei Bonn) dieses zweitägige Seminar.

Das Seminar zeigt einen Überblick über kulturell geprägte Unterschiede, die kulturellen Dimensionen (z.B. im Umgang mit Zeit und Autorität, der Rolle von Frau und Mann). Neben der persönlichen Ebene thematisiert das Seminar Herangehensweisen und Strategien, mit deren Hilfe das Thema »Interkulturelle Öffnung« gut in der eigenen Organisation / Gruppe umgesetzt werden kann. Im Mittelpunkt stehen die Fragestellungen der Teilnehmer/innen. Sie reflektieren die eigene kulturelle Prägung und diskutieren Möglichkeiten zum konkreten Umgang mit kulturellen Irritationen. Das Seminar richtet sich an freiwillig Engagierte und Hauptamtliche in Organisationen, Gruppen, Projekten und Initiativen.

Infos:

www.mitarbeit.de/interkult_kompetenz_2015.html

Nuclear Governance in a Changing World

International School on Disarmament and Research on Conflicts University of Trento, Italy

7 - 14 January 2016

Seventy years after the bombing of Hiroshima and Nagasaki, and forty-five years after the entry into force of the Non-proliferation Treaty (NPT), nuclear weapons continue to pose a serious threat to global security.

The aim of this Winter Course is to analyse some of the key issues which concern the continuing reliance on, and the risk of, further spread of nuclear weapons in the current international system, and thereby advance awareness and understanding on these critical and topical problems. The Course will cover issues including the perspectives on global and regional security, the 2015 NPT Review Conference, European security, South Asia, Iran and Israel's nuclear programmes, Russia-US relations, the humanitarian impact of

nuclear weapons, nuclear security, advanced conventional weapons and the future of deterrence, the role of civil society, and the contributions of the EU in promoting international security. Speakers include senior diplomats, academics and technical experts.

Infos: isodarco@gmail.com (Prof. Carlo Schaerf)

<http://www.isodarco.it/courses/andalo16/andalo16.html>

„Entgrenzt – transeuropäische Perspektiven auf die extreme Rechte“

IDA-Workshop am **18.-19. September 2015**, Stephansstift in **Hannover**.

Rechtsextremismus" stellt ein gesamteuropäisches Phänomen und Problem dar. In nahezu allen europäischen Staaten existieren extrem rechte Strukturen, Organisationen und Strömungen, die von militant auftretenden neofaschistischen und neonazistischen Gruppen bis hin zu rechtspopulistischen Parteien und Bewegungen reichen. Die Aktivitäten der extremen Rechten bleiben allerdings nicht auf die jeweiligen Ländergrenzen beschränkt, sondern es kommt zu grenzüberschreitenden Vernetzungen und Kooperationen. Dabei werden Themen, Strategien und Aktionsformen aufgegriffen, diskutiert und in den länderspezifischen Kontext übertragen.

Im Rahmen des zweitägigen Seminars soll die europäische Dimension der extremen Rechten anhand verschiedener Inputs thematisiert und diskutiert werden. Die Veranstaltung richtet sich an Ehren- und Hauptamtliche im Feld der politischen und zivilgesellschaftlichen (Bildungs-) Arbeit gegen Rechtsextremismus.

Infos: www.idaev.de/aktuelles/workshop-entgrenzt.html

„Diversität – Ein kritisches Selbstverständnis. Für eine diversitätsbewusste Bildungsarbeit.“

IDA-Workshop am **25.-27. September 2015** in Hannover.

Der Workshop richtet sich an Ehrenamtliche und Hauptamtliche, die in den Bereichen der diversitätsbewussten und rassismuskritischen Bildungsarbeit tätig sind. Der Workshop bietet einen Reflexionsrahmen für die eigenen Erfahrungen und Themen. Er setzt die Bereitschaft voraus, sich kritisch mit der eigenen Haltung und Praxis auseinanderzusetzen.

Das Team unterstützt zudem die Schaffung von geschützten und getrennten Räumen zu Rassismus, Klassismus und Sexismus.

Infos: www.idaev.de/aktuelles/diversitaet-ein-kritisches-selbstverstaendnis.html

„Von begrenzten Fehlschlägen und grenzenloser Hoffnung“ – 25 Jahre Rassismuskritik bei IDA e. V.

Jubiläumsveranstaltung des Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismuserbeit e. V. am **27.-28. November 2015** in **Berlin** (Berliner Stadtmission/Jugendgästehaus Hauptbahnhof).

Kontakt unter: 25jahre@idaev.de

Infos: www.idaev.de

„Stand der Zertifizierungsinitiativen für „Konfliktrohstoffe“ aus der Großen Seen Region“

Fachgespräch des Ökumenischen Netzes Zentralafrikas am **30. September 2015** in **Berlin** (Caritas).

Die anhaltenden gewalttätigen Konflikte vor allen im Osten der DR Kongo und der Zusammenhang mit dem Abbau und Handel von Zinn, Wolfram und Tantal-Erzen und Gold hat in den USA 2010 zum Erlass des Dodd-Frank Acts 1502 geführt. Die Diskussion um Zertifizierung und Sorgfaltspflichten entlang der Lieferketten wird auch von deutschen Akteuren aus Politik, Industrie und Zivilgesellschaft geführt. Innerhalb der Europäischen Union wird momentan eine europäische Antwort auf die amerikanischen Regelungen verhandelt. Verschiedene Zertifizierungsinitiativen in der Region haben den Anspruch, die konfliktreichen Abbaubedingungen vor Ort, die meist unter verheerenden sozialen und ökologischen Bedingungen statt-

finden, zu verbessern. Auch die deutsche Bundesregierung ist mit ihrer Behörde, der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe BGR, ist seit einigen Jahren in verschiedenen Zertifizierungsprojekten in der Großen Region eingebunden.

Ziel des Expertengesprächs ist es, den Sachstand von Zertifizierungsinitiativen und weiteren möglichen Maßnahmen für den Handel mit Gold, Zinn, Tantal und Wolfram in der großen Seen Region darzulegen, Erfolge und Herausforderungen für deren praktische Anwendung zu diskutieren, sowie über Ansätze für eine Harmonisierung von Initiativen zu sprechen.

Kontakt unter: office@oenz.de

Infos: www.oenz.de

Gottes Bücher. Die Autorität der Heiligen Schriften im Gespräch der Religionen

Am **6.-7. Oktober 2015** veranstaltet die Ev. Akademie zu Berlin in **Berlin** dieses zweitägige Seminar.

Judentum, Christentum und Islam sind Buchreligionen: Sie haben gemeinsam, dass sie an Heilige Schriften gebunden sind. Aber wie kommt es dazu, dass gerade die hebräische Bibel, die griechische Bibel bzw. der Koran als Zeugnis von Gott, ja als „Wort Gottes“ wahrgenommen werden? Welche Verbindlichkeit haben sie? Die drei Religionen antworten hier verschieden. Als Erzählung von Gottes Geschichtshandeln, als Kontext Jesu Christi, als Kunstwerk Gottes, als ethische Weisung, als Dokument von Glaubenserfahrungen, als Gottesdienstbuch, als Gebetbuch werden Heilige Schriften verstanden und verwendet. Die Tagung bringt christliche, jüdische und muslimische Positionen miteinander in Dialog. Es geht dabei auch darum, wie man in ein verständnisvolles Gespräch kommt mit Nachbarn, die ein anderes Buch als lebensentscheidende Heilige Schrift betrachten.

Infos:

<https://www.eaberlin.de/seminars/data/2015/rel/gottes-buecher/?cy=2015&cm=10>

Rüstungsproduktion, Waffenexporte und Friedensethik

Wie soll mit Zielkonflikten der deutschen Rüstungspolitik umgegangen werden?

Am **1.-3. September 2015** bietet die Evangelischen Akademie Loccum diese Tagung in **Reburg-Loccum an**.

In der deutschen Rüstungsdebatte stehen industrie- und sicherheitspolitische Ziele unvermittelt nebeneinander und nicht selten werden die jeweiligen Argumente in einer Weise vermengt, dass wirtschaftlich nachrangige Rüstungsexporte industriepolitisch begründet werden und industriepolitisch motivierte Exporte sicherheitspolitisch legitimiert werden.

Dabei steht die Bundesregierung vor einer schwierigen Aufgabe: Bestimmte wehrtechnische Kernkompetenzen und Schlüsseltechnologien der deutschen Industrie sind verteidigungspolitisch erforderlich, können aber ohne Exporte nicht aufrecht erhalten werden. In anderen Bereichen vollzieht sich die Konversion von militärischer zu ziviler Produktion recht schleppend und Rüstungsproduktion, die im Rahmen europäischer Rüstungszusammenarbeit auch anderswo besser und günstiger erfolgen könnte, sichert auf absehbare Zeit Arbeitsplätze in strukturschwachen Regionen. Schließlich werden in Deutschland strategisch relevante Waffen gefertigt, deren Produktion auch ohne Exporte in Länder außerhalb von EU und NATO nicht gefährdet wäre.

Die Abwägungen zwischen verteidigungs-, sicherheits- und industriepolitischen Zielen müssen bei jedem Rüstungsgut anders ausfallen, aber selten werden sie offen und transparent diskutiert.

Infos:

<http://www.loccum.de/programm/p1550.html>

„Alle satt!? Neue Entwicklungsziele gegen den Hunger“

Abendveranstaltung am **15. September 2015** in **Kassel** der Ev. Akademie Hofgeismar.

Im September 2015 werden die Vereinten Nationen neue Ziele für eine nachhaltige Entwicklung ausrufen. Werden die neuen

Ziele einen Beitrag zur Überwindung des Hungers leisten können? Was lässt sich aus der Bilanz des Millenniumziels zur Sicherung der Welternährung lernen, das sich die internationale Gemeinschaft im Jahr 2000 gesetzt hatte? – Bei der Veranstaltung wird die Perspektive der globalen Zivilgesellschaft zur Geltung kommen: Welche Positionen und Strategien vertreten die internationalen Netzwerke der sozialen Bewegungen und NGOs im Kampf gegen den Hunger? Der Referent koordiniert die Plattform der globalen Zivilgesellschaft beim UN-Ausschuss für Welternährung in Rom.

Infos: <http://www.akademie-hofgeismar.de/programm/detailansicht.php?category=1000002&exnr=15203>

„Ziviles Peacekeeping - Ein Blick aus Wissenschaft und Praxis“

Am **10. Oktober 2015** veranstaltet der Bund für Soziale Verteidigung in **Bonn** ein Fachgespräch.

Ziviles Peacekeeping ist ein Konzept, wie durch die Präsenz geschulter Fachkräfte in Konfliktregionen Menschen vor den Auswirkungen kriegerischer Gewalt geschützt werden können.

Den Hauptvortrag hält Dr. Rachel Julian aus England, eine der weltweit wenigen FriedensforscherInnen, die sich mit dem Konzept wissenschaftlich auseinandergesetzt haben.

Infos: <http://www.soziale-verteidigung.de/news/meldungen/fachgespraeche-ziviles-peacekeeping-am-10102015/>

„Teams leiten – Diversity managen – Unterschiede fruchtbar machen!“

Die Akademie Frankenwarte Würzburg veranstaltet am **10.-11. Oktober 2015** in **Würzburg** ein zweitägiges Seminar.

Ob in Ehrenamt, Politik oder Beruf – wenn wir uns engagieren, geraten wir oft schneller als gedacht in Situationen, in denen wir andere Menschen führen müssen. Das Training zeigt die Grundlagen der Team- und Mitarbeiter/innenführung auf. Ziel ist es, die vorhandenen Unterschiede zu integrieren und für die Aufgaben des Teams fruchtbar zu machen.

Infos: <http://www.frankenwarte.de/unser-bildungsangebot/veranstaltung.html?id=442>

„Wie können wir gemeinsam aus der Geschichte lernen?- Gedenkstättenfahrten im deutsch-polnischen Schulaustausch“

Das Max Mannheimer Studienzentrum bietet mit Unterstützung des Deutsch-Polnischen Jugendwerks am **18.-21. November 2015** ein Methodenseminar zu Gedenkstättenpädagogik in **Dachau** an.

Das Angebot richtet sich in erster Linie an Lehrer*innen, die schon aktiv im deutsch-polnischen Austausch sind und sich intensiver mit Gedenkstättenfahrten befassen möchten.

Das Seminar befasst sich mit Gedenkstättenpädagogik und Methoden für die Arbeit mit Jugendlichen zum Thema Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg.

Kontakt unter: rabuza@mmsz-dachau.de

Infos: <http://www.dpiw.de/> und www.mmsz-dachau.de

"Darf man Israel kritisieren?" - Zwischen Kritik an der Politik Israels und Antisemitismus

Veranstaltung der Akademie Frankenwarte Würzburg vom **26.- 28. Oktober 2015** in **Würzburg**.

In diesem interaktiven Seminar werden folgende Fragestellungen entweder aufgelöst bzw. den Blick dafür geschärft:

- Wie äußert sich Judenfeindschaft heute in Deutschland?
- Aus welchen politischen und gesellschaftlichen Lagern kommen Antisemiten?
- Ist Zionismus gleich Rassismus oder ist es Synonym für Antisemitismus?
- Kann man Kritik an Israels Politik von antisemitischen Vorwürfen unterscheiden?

Zielgruppe: Am Thema interessierte Bürger/innen, Multiplikator/innen in der interkulturellen, interreligiösen und integrativen Arbeit, Mitarbeiter/innen von

wirtschaftlichen, sozialen und öffentlichen Einrichtungen und Institutionen.

Infos: <http://www.frankenwarte.de/unser-bildungsangebot/veranstaltung.html?id=494>

Unser Nachbar NSA Geheime Aktivitäten der US-Nachrichtendienste in Deutschland

Am **11./12. September 2015** führt die deutsche IALANA in **Wiesbaden** eine Arbeitstagung zu den geheimen Aktivitäten der USA-Nachrichtendienste in Deutschland durch.

Infos:

<http://www.ialana.de/arbeitsfelder/frieden-durch-recht/ialana-kongresse-frieden-durch-recht/sept-2015-wiesbaden-ialana-veranstaltung-zu-den-nasa-aktivitaeten-in-deutschland/1224-sept-2015-ialana-veranstaltung-unser-nachbar-nsa>

PUBLIKATIONEN

Protest als Ereignis

Zur medialen Inszenierung von Bürgerpartizipation

Das Buch von Sarah Ertl ist im Juni 2015 im transcript-Verlag erschienen.

Die mediale Inszenierung von Protest ist sowohl Zeichen der Ausgewogenheit demokratischer Teilhabe als auch Manifestation gesellschaftlicher Machtstrukturen. Die Medien dienen den Protestgruppen als Tor zur Aufmerksamkeit breiter Öffentlichkeiten. Allerdings kann bereits das sprachliche Framing in der Berichterstattung Protest marginalisieren oder kriminalisieren. Sarah Ertl geht (den Implikationen) der Protestberichterstattung in ihrer demokratischen Einbettung anhand verschiedener Case Studies nach. Dabei gerät neben dem Graswurzel-Protest auch das Phänomen des »Astroturfings« – das Lancieren von vermeintlichem Graswurzel-Protest durch profitorientierte Organisationen – in den Fokus.

Infos: <http://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-3067-1/Protest-als-Ereignis>

Singvögel und Raben waren auch nicht mehr da

Bericht aus dem Zentrum der Atombombenexplosion

Zum 70. Jahrestag des Atombombenabwurfs auf Hiroshima und Nagasaki

Shigemi Ideguchi

Schwestern bewegten sich wie Samen des Löwenzahns, Nachtwandlerinnen gleich, zwischen ihren am Boden liegenden Kolleginnen, wie Geister zwischen umgeworfenen Grabsteinen. Manche blieben, vielleicht erblindet, stehen, manche bewegten sich orientierungslos auf der Stelle. Keine hatte die Kraft, den anderen zu helfen. Keine weinte oder schrie. Bis gerade waren sie noch in Reih und Glied marschiert, nun waren sie wie Grashüpfer überall verteilt.

Das waren Höllenbilder ohne Höllenlärm. Das waren Höllenbilder in angstvoller Stille.

Shigemi Ideguchi hat den Atombombenabwurf am 6. August 1945 auf Hiroshima aus nur 500 Metern Entfernung erlebt und überlebt. Er hielt seine Erinnerungen in einem Tagebuch fest. Der Autor schildert nicht nur die Zerstörung von Gebäuden und Natur, sondern auch die Auswirkungen der atomaren Verstrahlung auf Körper und Seelen der Opfer.

Anlässlich des 70. Jahrestages des Bombenabwurfs haben die Enkelin des Autors Rima Ideguchi und ihr Ehemann Fabian Liedtke das Buch ins Deutsche übertragen.

Angesichts der zähen Verhandlungen über die Eingrenzung der Verbreitung von Atomwaffen hat dieses Buch nach wie vor nichts an Aktualität verloren.

Infos: <http://www.hentrichhentrich.de/buch-singvoegel-und-raben-waren-auch-nicht-mehr-da.html>

<p>SERVICE INFORMATIONEN UND BERICHTE</p>

CHAT der WELTEN

Neuer Internetauftritt von ENGAGEMENT GLOBAL

Der CHAT der WELTEN ist ein Angebot zum Globalen Lernen für Klassen aller Schulformen. Schülerinnen und Schüler kommen über digitale Medien ins Gespräch mit Menschen in anderen Ländern und werden dabei fachlich und pädagogisch begleitet. Der Austausch lässt sie in verschiedene Lebenswelten eintauchen und globale Zusammenhänge entdecken.

Infos: <http://chat.engagement-global.de/>

Förderprogramm EUROPEANS FOR PEACE: „Diskriminierung: Augen auf! Projekte über Ausgrenzung damals – und heute“

Projekte können für den Zeitraum 1. Juli 2016 bis 31. August 2017 beantragt werden. Schulen oder außerschulische Bildungsträger können sich in internationaler Partnerschaft zusammenschließen und gemeinsame Projekte beantragen und dafür historische und gegenwartsbezogene Zugänge wählen.

Historischer Bezugspunkt für die thematische Projektarbeit ist die Geschichte des Nationalsozialismus und des Zweiten Weltkriegs in Europa. Der Gegenwartsbezug sind heutige Formen der Diskriminierung und die Auseinandersetzung mit aktuellen Denkmustern der Ungleichwertigkeit.

Die Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ (EVZ) fördert im Programm EUROPEANS FOR PEACE internationale Austauschprojekte für Jugendliche aus Deutschland und den Ländern Mittel-, Ost- und Südosteuropas sowie Israel. Die Finanzierung der Projekte umfasst anteilig Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten, Projektmittel sowie Honorare.

Infos: <http://www.stiftung-evz.de/handlungsfelder/handeln-fuer-menschenrechte/europeans-for-peace.html>

Filmpremiere "Meister des Todes"

Am Freitag, den **23. September 2015** um 20:15 wird in der ARD dieser Film ausgestrahlt.

Grundlagen des Filmes sind u.a. die realen Vorgänge um Heckler & Koch, Sig Sauer und Carl Walther (mögliche illegale

Waffenexporte nach Mexiko und Kolumbien, Einsatz der Waffen gegen die Bevölkerung, enge Zusammenarbeit von Exportfirmen mit Ausfuhrbehörden, Übergabe der Akten von Whistleblowern, Strafanzeigen der Friedensbewegung u.v.a.m.).

Die Basis des Filmes bilden die Vor-Ort-Recherchen des Regisseurs Daniel Harrich und Jürgen Grässlin.

Infos:

<http://www.swr.de/meisterdestodes/meister-des-todes-premiere/-/id=15524148/did=15748210/nid=15524148/z3dr6e/>

Bildungsmaterial „Flucht & Asyl“

Die UNHCR hat für Schule, Studium und Fortbildung neue Unterrichtsmaterialien mit ausführlichen Hintergrundinformationen und Kontextberichten herausgebracht.

Infos:

http://www.unhcr.de/fileadmin/user_upload/U_NHCR_Bildungsmaterial_Flucht-und-Asyl.pdf und <http://www.unhcr.de/service/dvd-fluechtlinge-schuetzen/bestellformular.html>

Indicators of Immigrant Integration 2015: Settling In

Der OECD-Bericht „Indicators of Immigrant Integration 2015: Settling In“ legt zum ersten Mal vergleichende Indikatoren aus allen OECD- und EU-Ländern vor. Dazu wertet er Daten über Bildung, Gesundheit, Wohnverhältnisse sowie zur Einkommens- und Arbeitsmarktsituation von Zuwanderern und Zuwandererkindern aus. Ein Sonderkapitel beschäftigt sich mit den Kindern von Migranten.

Infos: http://www.oecd-ilibrary.org/social-issues-migration-health/indicators-of-immigrant-integration-2015-settling-in_9789264234024-en

Bittgottesdienst für den Frieden 2015

Unter dem Titel "Grenzerfahrung" ist das Begleitmaterial zum diesjährigen Bittgottesdienst für den Frieden erschienen. Das Begleitmaterial, was die EAK im VfF für

die EKD zusammengestellt hat, steht kostenlos zum Download bereit.

Infos:

http://www.ekd.de/download/bittgottesdienst_2015.pdf

Film: L'CHAIM! AUF DAS LEBEN!

Kinostart am **27. August 2015**

Chaim Lubelski verkehrte im Jet Set von St. Tropez, war erfolgreicher Geschäftsmann in New York und ist ein jüdisch-orthodoxer Gelehrter. Als seine Mutter, eine Shoah Überlebende, pflegebedürftig wird, zieht er zu ihr nach Antwerpen um sich um sie zu kümmern.

In seinem Langfilmdebüt L'CHAIM! stellt uns der Produzent und Regisseur Elkan Spiller mit seinem Cousin Chaim einen widerborstigen, charismatischen Eigenbrötler vor. Ein Mensch, der die Wunden seiner Eltern mit Mut, Humor und Liebe zu lindern versucht.

Chaims unangepasstes Leben zeigt wie die Traumata der Eltern in der zweiten Generation nachwirken. Ein Leben, das sich, wie Spillers Film, jedem Klischee entzieht.

L'CHAIM! sucht dabei nicht nur die historische Perspektive, er findet sich im Heute wieder. Der Film ist ein emphatischer Blick auf ein Leben voller Absurditäten und tief empfundener Menschlichkeit.

Infos: <https://filme.kinofreund.com/f/lchaim>

STELLENANGEBOTE

Mitarbeiterin für die Fachstelle Jugendhilfe – Demokratiewerte gegen Rechts

Der Kulturbüro Sachsen e.V. sucht eine Mitarbeiterin für eine für eine 30 Wochenstunden, um das Team ab **September 2015** zu verstärken.

Infos: <http://kulturbuero-sach->

[sen.de/images/PDF/Stellenausschreibung%20Mitarbeiterin%20Fachstelle%20Jugendhilfe.pdf](http://www.kulturbuero-sachsen.de/images/PDF/Stellenausschreibung%20Mitarbeiterin%20Fachstelle%20Jugendhilfe.pdf)

Impressum

Herausgeber: AGDF, Endenicher Str. 41, 53115
Bonn

Tel. 0228-249990, Fax 2499920

agdf@friedensdienst.de

Internet: www.friedensdienst.de

Redaktion: Jan Gildemeister, Wolfgang Burggraf
(EAK); Christiane Fretter, Anette Bickel

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 26.08.2015
Nachdruck und Verteilen erlaubt; Hinweise erbeten.
AGDF -aktuell ist ein interner Newsletter und stellt für unsere Mitglieder relevante Informationen zusammen. Diese geben nicht notwendiger Weise die Meinung der Redaktion wieder. Die Quelle ist, wenn nichts anderes angegeben, die angegebene Internetseite. Aktionen, Veranstaltungen und Aufrufe der AGDF sind als solche gekennzeichnet.